

Lehrplan Politik/Wirtschaft für Jahrgangsstufen 5 und 6

Nach dem Kernlehrplan Politik/Wirtschaft werden von den Schülerinnen und Schülern als Kompetenzen am Ende der Jahrgangsstufe 6 erwartet:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein anschaulich-konkret entwickeltes Grundverständnis [von] Demokratie (als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform) und über ein erstes exemplarisches Deutungs- und Ordnungswissen zu anschaulichen internationalen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Problemfeldern.

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders [in einer] Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse),
- erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel,
- beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten,
- benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher,
- stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar,
- beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien),
- erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschenrechten und Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler wenden verschiedene (...) Grundformen der Fachmethoden zur Betrachtung politisch, gesellschaftlich und/oder ökonomisch bedeutsamer, auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bezogener Sachverhalte an.

Die Schülerinnen und Schüler

- nennen die Bedeutung gelernter Fachbegriffe und wenden diese an,
- arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,
- planen ein kurzes deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung - auch mithilfe der neuen Medien -, führen dieses durch und werten es aus,
- erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener (...) Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,
- stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen mit Blick auf politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsame, überschaubare und strittige Fälle/Fallbeispiele, Situationen, Ereignisse, Sachfragen und politische Prozesse im Nahbereich über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses,
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
- verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils,
- erkennen die Bedeutung des Datenschutzes und nehmen sensibel Eigenverantwortung im Umgang mit ihren Daten wahr.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen im Rahmen der Exemplarizität und Anschaulichkeit ausgewählter Situationen, Problemlagen und Konflikte über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese gegebenenfalls in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
- erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,
- gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation,
- nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

Jahrgangsstufen 5 und 6

Themen Zentrale Fragestellungen	Inhaltsfelder (IF)	Methoden, Beurteilungs- und Handlungsaspekte	Materialien	Zuordnung, auch fächerübergreifend
<u>Demokratie</u> 1. Mitbestimmung in der Schule	<u>IF 1</u> - Formen politischer Beteiligung, - Lebenssituationen in Familie, Schule und Kommune	-Debatte -Lernplakat	Floren (08), Kap 1 Floren, Politik I	Klasse 5 (nach Absprache mit der Klassenleitung teilweise in der Einführungswoche)
<u>Globalisierung</u> Kinder in der „Dritten Welt“, Ursachen der Armut, Grundbedürfnisse des Lebens	<u>IF 4</u> Exemplarischer Vergleich von Kindern der 1. und der 3. Welt“	- Gruppenarbeit - Auswertung statistischer Daten - Internetrecherche	Floren (08), Kap. 13, Floren, Politik I	Klasse 5, Absprache mit Erdkunde, Religion
<u>Medien</u> 1. Stumpft der Mensch vom Gaffen ab? – Fernsehen	<u>IF 6</u> Medien in Politik und Gesellschaft Informations- und Kommunikationsfunktion	- Umfrage in der Klasse / Stufe und Vergleich mit repräsentativen Befragungen	Floren (08), Kap.2, Floren, Politik I, Grafstat	Klasse 5
<u>Ökologie</u> Ab in die Tonne? - Nachhaltigkeit am Beispiel von Müllentstehung und -entsorgung	<u>IF 3</u> Ökologisches Handeln im privaten und wirtschaftlichen Bereich	- Umfrage - Projektarbeit - Auswertung statistischer Materialien - Erarbeitung von Lösungsansätzen	Floren (08), Kap. 12, Floren, Politik I, Grafstat	Klasse 5 Abstimmung mit Erdkunde
<u>Demokratie</u> 2. Politik vor der Haustür: Kommunalpolitik	<u>IF 1</u> - Formen politischer Beteiligung, - Lebenssituationen in Familie, Schule und Kommune	- Erkundung	Floren (08), Kap. 11, Floren, Politik I, BpB, Hanisauland,	Klasse 6

<u>Gesellschaft</u> Was ist das denn für einer? – Umgang mit Minderheiten	<u>IF 5</u> Identität und Lebensgestaltung in der Gesellschaft	- Projektarbeit - Erkundung: Streitschlichter	Floren (08), Kap 9/10, Floren, Politik I	Klasse 6, Absprache mit Religion
<u>Ökonomie</u> Wirtschaften – wie geht das? Prinzipien und Geschichte der Geldwirtschaft; Funktionen des Geldes	<u>IF 2</u> Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlichen Zusammenlebens	- problemorientiertes Diskutieren - Erarbeitung von Lösungsansätzen - Modellbildung: Wirtschaftskreislauf - kriterienorientierte Beurteilung wirtschaftlicher Interessen	Floren (08), Kap. 4, Floren, Politik I	Klasse 6, Absprache mit Geschichte (Märkte historisch)
<u>Medien</u> 2. Chatten: Bloß Plauderei am Computer?	<u>IF 6</u> Medien in Politik und Gesellschaft Informations- und Kommunikationsfunktion		Floren, Kap. 6, Floren, Politik I, jugendschutz.net, asj.nrw.de, mfsfj.de, clicksafe.de	Klasse 6, Zusammenarbeit mit Medienbeauftragten

Bei der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen muss auf eine frühzeitige Termin- und inhaltliche Absprache geachtet werden.

Durch die obige Tabelle wird die Reihenfolge, in der die Themen behandelt werden, nicht zwingend festgeschrieben: Dies bleibt jeweils der Lehrkraft in der Klasse überlassen. Wenn Themen über die Jahrgangsgrenze getauscht werden, müssen die Unterrichtenden sicherstellen, dass am Ende der Klasse 6 alle Themen für die Doppeljahrgangsstufe behandelt wurden.

Wenn das Fach Politik in Kombination mit anderen zweistündigen Fächern unterrichtet wird (Geschichte, Erdkunde, Biologie, Musik, ...), kann es am besten als Epochenunterricht stattfinden: Bei ca. 40 Wochenstunden im Jahr sind dies dann etwa vier Blöcke von drei bis vier Wochen Länge zu jeweils etwa 10 Stunden – jeweils zwei pro Halbjahr; das weitere Fach wird dann in jedem Halbjahr mit etwa 13 Wochen zu drei Stunden unterrichtet. Entsprechend kann in der Kombination mit einem Hauptfach das Fach Politik in angemessen langen Blöcken zu zwei oder drei Wochenstunden unterrichtet werden; dann findet das Hauptfach in dieser Zeit zwei- oder dreistündig statt und in der übrigen Zeit fünfstündig.

In jedem Fall informiert die Lehrkraft die Eltern, die Klasse und die Klassenleitung über die geplante Unterrichtsorganisation als Blockunterricht mit den Folgen für die Beurteilung und die Notengebung.

Lehrplan Politik/Wirtschaft für Jahrgangsstufen 8 und 9

Nach dem Kernlehrplan Politik/Wirtschaft werden von den Schülerinnen und Schülern als Kompetenzen am Ende der Jahrgangsstufe 9 erwartet:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein Verständnis von Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschafts- bzw. Staatsform sowie über ein Verständnis der ökonomischen und sozialen Strukturen der Bundesrepublik Deutschland. Sie verfügen ebenfalls über grundlegendes Deutungs- und Ordnungswissen im Bereich der internationalen Politik sowie der globalen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Systeme.

Die Schülerinnen und Schüler

- legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung,
- erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System,
- erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,
- erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,
- analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,
- erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,
- unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,
- analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,
- erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt,
- legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar,
- beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
- erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen,
- erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler wenden verschiedene Arbeitstechniken und Fachmethoden zur Analyse politisch, gesellschaftlich und/oder ökonomisch bedeutsamer Sachverhalte an und können die Ergebnisse reflektieren.

Die Schülerinnen und Schüler

- definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,
- nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren,
- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen,
- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien - sinnvoll,
- wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten,
- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte,
- führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z. B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs - durch,
- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zu politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsamen, überschaubaren und strittigen Konflikten, Sachverhalten bzw. Problemstellungen im nationalen und internationalen Bereich über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
- entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen aus und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,

- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
- reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinter liegende Interessen,
- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
- unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen in der Auseinandersetzung mit komplexen Situationen, Problemlagen und Konflikten über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel),
- erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
- sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
- besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
- setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,
- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Jahrgangsstufe 8

Themen, zentrale Fragestellungen	Inhaltsfelder (IF)	Methoden, Beurteilungs- und Handlungsaspekte	Materialien	Zuordnung, auch fächerübergreifend
<u>Demokratie</u> Zu jung für Politik? Jugendliche und Politik Was ist Politik? Wie beurteilen Jugendliche selbst ihr Interesse an Politik? Politisches Engagement Jugendlicher in Schule und Gesellschaft	<u>IF 7 und IF12</u> Demokratische Institutionen, Identität und Lebensgestaltung	- eine Umfrage konzipieren, durchführen und auswerten - Placemat – gemeinsame Konfliktlösung	Floren (08), Kap. 1, Floren, Politik 2, BpB: Materialien	
<u>Medien</u> Wie können Jugendliche Medien sinnvoll für Informationen nutzen? Informationsmedien – welche kennen wir und welche nutzen wir? Wirklichkeit, Berichterstattung, Beeinflussung: Wie entstehen die Nachrichten in unseren Medien und wie werden unsere Meinungen beeinflusst? Zeitung, Fernsehen und Internet – Wie können Jugendliche diese Medien zur Informationsgewinnung nutzen?	<u>IF 13</u> Rolle der Medien, Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Information sowie Information in Politik und Gesellschaft	- Befragung - Fiktives Interview	Floren (08), Kap. 2, Floren, Politik 2	Zusammenarbeit mit Deutsch
<u>Ökonomie:</u> Was leistet der Markt? – Wie Märkte und Preise den Wirtschaftsprozess lenken Wer regelt die Wirtschaft? Was ist ein Markt? Ein Modell verschafft Überblick – der „einfache Wirtschaftskreislauf“ Wie Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen Verbraucher als Marktteilnehmer	<u>IF 8:</u> Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens, Markt und Marktprozesse, Funktionen des Geldes	- Erkundung, - Rollenspiel	Floren (08), Kap. 3/4, Floren, Politik 2	

<p><u>Demokratie:</u> Nicht nur Wahlen und Parteien - Die Demokratie in Deutschland Annäherungen an das Thema Demokratie Grundzüge unserer politischen Ordnung Beteiligung in der Demokratie konkret Parteien im Deutschen Bundestag Wie arbeiten die Staatsorgane? – Zur Arbeit von Bundestag, Bundesregierung und Bundespräsidenten</p>	<p><u>IF 7</u> - Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, - demokratische Institutionen, - Grundlagen des Rechtsstaats - Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, - - Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus</p>	<p>- Cluster erstellen, - (angeleitete) Internetrecherche - Kurzvortrag halten</p>	<p>Floren (08), Kap. 5/6, Floren, Politik 2 Materialien der BpB</p>	<p>Besuch des Landtags NW</p>
<p><u>Gesellschaft:</u> Wie kann Integration gelingen? – Zuwanderer in Deutschland Sind die Deutschen fremdenfeindlich? Einwanderungsland Deutschland? Probleme der Eingliederung von Zuwanderern in Deutschland Ist die bisherige Integrationspolitik gescheitert? Wie kann Integration gelingen? - Maßnahmen der Integrationspolitik</p>	<p><u>IF 12</u> Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen</p>	<p>- Statistiken auswerten</p>	<p>Floren (08), Kap. 8, Floren, Politik 2</p>	
<p><u>Ökologie:</u> Ist die Erde noch zu retten? – Möglichkeiten und Chancen umweltgerechten Handelns Droht uns die Klimakatastrophe? Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren: Wege zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt Mit sauberer Energie in die Zukunft?</p>	<p><u>IF 10</u> - Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft, - Prinzip nachhaltigen Wirtschaftens, - Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion</p>	<p>- Erstellung eines Flyers - Erkundungsprojekt: Umweltschutz in der Gemeinde</p>	<p>Floren (08), Kap. 10, Floren, Politik 2</p>	

Im Rahmen der Berufsorientierung führen die Schülerinnen und Schüler eine Betriebserkundung durch.

Jahrgangsstufe 9

Themen, zentrale Fragestellungen	Inhaltsfelder (IF)	Methoden, Beurteilungs- und Handlungsaspekte	Materialien	Zuordnung, auch fächerübergreifend
<u>Ökonomie:</u> Arbeitswelt der Zukunft – Gibt es noch sichere Jobs? Wie Jugendliche ihre Zukunft sehen Arbeit – Lebensgrundlage für alle Wirtschaft und Arbeitswelt im Wandel Berufsorientierung: Worauf müssen wir uns einstellen? Beruf und Familie - neue Rollen für Männer und Frauen?	<u>IF 12, IF 9:</u> Identität der Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft und im Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen, Werte und Wertewandel, Zukunft von Arbeit und Beruf, Berufsorientierung, Strukturwandel der Arbeitswelt	- Pro - Kontra - Debatte	Floren (08), Kap. 1/2, Floren, Politik 3, Materialien der BA	Zusammenarbeit mit Berufsorientierung (BA, ...)
<u>Ökonomie</u> Unternehmen in der Sozialen Marktwirtschaft Die Rolle des Unternehmers Ziele privater und öffentlicher Unternehmen Rechtsformen von Unternehmen Arbeitsbereiche eines Unternehmens Mitbestimmung in Unternehmen Grundzüge unserer Wirtschaftsordnung	<u>IF 8:</u> Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmen bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft, Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens, soziale Marktwirtschaft, Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration	- Betriebserkundung	Floren (08), Kap. 3/4; Floren, Politik 3,	Planspiel Börse, Internet Planspiel „Wirtschaft (Sek I)“ oder SIM Economy als Projekt
<u>Internationale Politik *</u> Wozu brauchen wir Europa? – Entwicklung und Probleme des europäischen Einigungsprozesses Was ist Europa? Wie funktioniert die Europäische Union? Aufgaben und Bereiche der EU-Politik Europa grenzenlos? Wie soll es weitergehen mit der EU?	<u>IF 14:</u> Internationale Politik: Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme, Funktion und Bedeutung von Institutionen im demokratischen System erklären	- Zeitungsrecherche	Floren (08), Kap. 10, Floren, Politik 3	Zusammenarbeit mit dem Comenius – Projekt, mit dem Projekt Europa - Schule

<p><u>Gesellschaft / Ökonomie</u> Immer mehr Arme, immer mehr Reiche? – Soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit Einkommen und ihre Entwicklung Armut in Deutschland – Bedeutung und Verbreitung Was heißt „soziale Gerechtigkeit“? Der Sozialstaat in der Finanzierungskrise?</p>	<p><u>IF 11, IF 8:</u> Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit, Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft; Einkommen und soziale Sicherung, Zukunftsprobleme des Sozialstaates und der Sozialpolitik</p>		<p>Floren (08), Kap. 5/6, Floren, Politik 3, Materialien von Ministerien</p>	
<p><u>Globalisierung</u> Globalisierung: Bedrohung oder Chance? – Merkmale und Folgen des Globalisierungsprozesses Globalisierung: Ein Schlagwort – Annäherung an einen Begriff Total global: Beispiele für die Produktion von Waren rund um den Globus Ursachen und Merkmale von Globalisierung Globalisierung und ihre Folgen</p>	<p><u>IF 14 und IF 8:</u> Herausforderungen der sozialen Marktwirtschaft durch die Globalisierung; ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen, die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Karikaturen, - Nutzung von Indizes, - Umgang mit Statistiken 	<p>Floren (08), Kap. 7, Floren, Politik 3, Internetmaterialien</p>	<p>Absprache mit Erdkunde</p>
<p><u>Internationale Beziehungen</u> Keine Hoffnung auf eine friedliche Welt? – Möglichkeiten und Probleme der internationalen Friedenssicherung Deutsche Soldaten im Ausland – Beispiele Eine Welt voller Kriege – Was kann die UNO tun? Welchen Beitrag können NATO und EU leisten? Terrorismus - Gefahren für Frieden und Sicherheit</p>	<p><u>IF 14:</u> Internationale Politik, aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik, Ursachen, Erscheinungsformen und Abwehrmöglichkeiten des politischen Extremismus erläutern</p>	<p>- Pro- und Kontra - Debatte</p>	<p>Floren (08), Kap. 10, Floren, Politik 3, Internetmaterialien</p>	

* Diese Unterrichtsreihe ist eingebettet in einen Gesamtzusammenhang mit zwei weiteren Unterrichtreihen im Bereich Gesellschaftswissenschaften:

Bis Ostern werden im Fach Geschichte unter „Grundlagen der Nachkriegsordnung“ die Grundlagen für die europäischen Zusammenschlüsse nach 1955 behandelt.

Nach Ostern folgt im Fach Politik / Wirtschaft auf der Grundlage der Vorarbeiten im Geschichtsunterricht der Unterricht zur obigen Unterrichtsreihe.

Nach Abschluss dieser Unterrichtsreihe werden im Fach Erdkunde regionale Disparitäten in der EU sowie „Aktiv- und Passivräume“ im europäischen Kontext behandelt.

Die Fachlehrer der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer sprechen in jeder Klasse die zeitliche Reihenfolge ihrer Themen sorgfältig ab.